

## **Gestalttheorie in der modernen Psychologie**

### **Qualität – Totalität – Komplexität – Alltagsrealität. Zum Erbe der Gestalttheorie in der Angewandten Psychologie und Diagnostik**

Ernst Plaum

#### **Zusammenfassung**

Der Mainstream psychologischer Diagnostik steht mehr oder weniger im Gegensatz zu gestaltpsychologischen Grundpositionen. Diese legen eine Konzeption diagnostischen Vorgehens im Einzelfall nahe, welches allgemein als ganzheitlich, eher qualitativ orientiert, alltagsnah und nicht auf zu isolierende Variablen sondern komplexe Gegebenheiten ausgerichtet zu bezeichnen ist. Weitere begriffliche Differenzierungen führen sowohl zur Leipziger Ganzheitspsychologie als auch zum theoretischen und methodischen Ansatz Lewins, wobei letzterer im Hinblick auf die Diagnostik spezifischere Gesichtspunkte zur Verfügung stellt. Schließlich gibt es diagnostische Untersuchungsverfahren die im engsten Sinne gestaltpsychologisch zu nennen sind. So zeigt sich, dass eine wünschenswerte psychologische Diagnostik in dreifacher Hinsicht auf Grundsätzen der Gestaltpsychologie aufbauen sollte, metaphorisch gesprochen im Rahmen dreier konzentrischer Kreise.

#### **Schlagwörter**

Gestaltpsychologie, Ganzheitspsychologie, Psychodiagnostik, Psychometrie, Einzelfallarbeit, Kurt Lewin.